

: SEN
1/09



: SEN

Das Infoblatt
für Seniorinnen
und Senioren

: VORWORT

: INHALT

Liebe Seniorinnen und Senioren

Bereits jetzt erhalten Sie das neue SEN für das 1. Halbjahr 2009. Wir hoffen, dass Interessantes und Anregendes auch für Sie dabei ist.

Unser Thema ist diesmal dem Wohnen gewidmet. Wohnen ist eine wichtige Angelegenheit und wird mit zunehmendem Alter bedeutsamer. Tendenziell verbringen ältere Menschen mehr Zeit in ihrer Wohnung oder im Haus als Jüngere. Hier stellt sich natürlich die wichtige Frage nach der richtigen Wohnumgebung. Ist meine Wohnung, ist mein Haus meinen Bedürfnissen entsprechend? Gibt es Möglichkeiten für Veränderungen? Sind Veränderungen überhaupt notwendig? Wir haben in der Rubrik „Thema“ einige Aspekte zusammengetragen und Hinweise auf weiterführende Informationen auf der Rückseite des SEN platziert.

Im aktuellen Teil des SEN finden Sie Informationen zur Anlauf- und Beratungsstelle Aargau. Die Regionale Fachstelle für Altersfragen bleibt weiterhin die Stelle für Anliegen wie beispielsweise Koordination der Altersarbeit, Bearbeitung von Projekten, Erstellen des Senioreninformationsblattes SEN, Organisation des Besuchsdienstes.

Auch wenn wir dieses Mal die letzte Seite des SEN für zusätzliche Informationen zu unserem Thema verwendet haben, steht dieser Platz weiterhin für Ihre Anregungen und Bemerkungen zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeit.

Geniessen Sie die Festtage und verbringen Sie etwas Zeit und Ruhe in ihren eigenen vier Wänden.

Roland Guntern
Leiter Regionale Fachstelle für Altersfragen



GEDANKEN AUS DEM ALLTAG 03

THEMA 04

AKTUELLES 05

Regionale Fachstelle für Altersfragen	05
Pro Senectute Baden	05
Alterszentrum Kehl Baden	06
Kath. Pfarramt Baden	06
Ref. Kirchgemeinde Baden	06
Regionales Pflegezentrum Baden	07
Senioren- und Seniorinnenrat der Region Baden SRRB	07

ANGEBOTE 08

Informationen / Beratung	08
Dienstleistungen	08
Freizeit	09
Gesundheit	10
Seelsorge	10
Seniorenaktivitäten	10
Wohnen im Alter	11

TUTTI FRUTTI 12

: IMPRESSUM

Herausgebende Gemeinden:

Stadt Baden

Gemeinde Ennetbaden

Regionale Fachstelle für Altersfragen

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden

Telefon 056 203 40 89/Fax 056 203 40 81

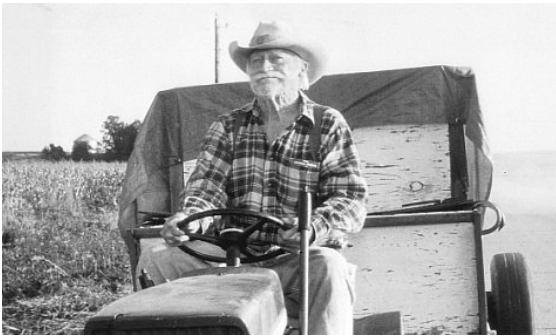
Mo bis Fr 08.00 h bis 11.00 h

roland.guntern@ag.pro-senectute.ch

Das SEN erscheint 2x pro Jahr (jeweils Januar und Juli)

: GEDANKEN AUS DEM ALLTAG

„seniOrient“, Filmklassiker für Jung und Alt



War Ihnen der Ausdruck „Revolverküche“ auch ein Begriff? Richtig, so bezeichneten wir in unserer Jugend in der Region Baden das heutige Studio-Kino Orient. Doch seit dem vergangenen November müssen Sie sich einen neuen Namen merken: „seniOrient“! So heisst das neue Projekt des Senioren- und Seniorinnenrates der Region Baden, des Badener Filmverlags trigon-film und des Vereins Kino Orient, das am Donnerstag, den 13. November 2008 im fast bis zum letzten Platz besetzten Kinosaal Premiere feierte.

„seniOrient“ zeigt in Zukunft an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr einen Klassiker aus der Filmgeschichte, der jeweils aus den Filmwünschen der Besucherinnen und Besucher vom Seniorenrat und des Filmverlages trigon-film ausgewählt wird.

Den Anfang machte der herrlich komische, ironische und trotzdem äusserst liebenswerte Film „Mon Oncle“ von und mit dem französischen Komiker Jaques Tati. In diesem Werk treffen zwei Welten aufeinander. Hier der ältere Onkel, der in einer gemütlichen Wohnung lebt, dort dessen Schwester mit Familie, die sich ein voll technisiertes Vorstadthaus gebaut haben. Die beiden Welten wirken

oft derart widersprüchlich, dass die Zuschauer ihre helle Freude an den absurden Situationen hatten.

Im Dezember folgte der Edel-Wildwestern mit den legendären Darstellern Grace Kelly und Gary Cooper. Und im Januar 2009 erwartet uns ein Wiedersehen mit Alec Guinness als Professor Marcus im englischen Klassiker: „The Ladykillers“ aus dem Jahr 1955.

Aber nicht nur „alte“ Klassiker, also Filme aus den fünfziger Jahren, sondern auch neue hervorragende Filmproduktionen werden ins seniOrient-Programm aufgenommen. So gibt es im Februar die Gelegenheit, Fredi Murers grossartigen Spielfilm „Vitus“ zu sehen, in dem Bruno Ganz als verständnisvoller Grossvater des hochbegabten Buben Vitus zu bewundern ist. Oder im April den Film „The Straight Story“, in dem der alte gebrechliche Alvin, der nicht mehr in der Lage ist Auto zu fahren, mit seinem Rasenmäher mehrere hundert Meilen weit reist, um seinen älteren Bruder im Spital zu besuchen und um, bevor dieser stirbt, mit diesem einen alten Bruderstreit beilegen zu können. Ein amerikanisches Roadmovie der etwas anderen Art, das auf einer wahren Geschichte von 1994 basiert und ohne die gängigen Hollywood Klischees auskommt. Ein Film voll Poesie auf schlichte, berührende Art.

Sie sehen, es lohnt sich, künftig jeden zweiten Donnerstag im Monat nachmittags um 15.00 Uhr ins Kino Orient zu kommen!

Ursula Gut

: THEMA

Eigenständigkeit ist möglich

Auch im Alter noch in den eigenen vier Wänden leben!

Damit ein Leben zu Hause auch im Alter noch möglich ist, bedarf es gewisser Voraussetzungen. Einige von ihnen lassen sich schaffen, andere sind unabhängig von unseren Plänen. So können wir nur begrenzt über den eigenen Körper verfügen: Ein der Gesundheit förderliches Verhalten – beispielsweise für genügend Bewegung sorgen und Risikofaktoren kontrollieren – ist gewiss sinnvoll, bietet aber keine hinreichende Gewähr gegen Krankheiten und das Nachlassen der Kräfte.

Man sollte sich aber bewusst machen, dass die Gestaltung des Lebens auch für ältere Menschen zu einem beachtlichen Teil in den eigenen Händen liegt. Mit zunehmendem Alter wird die Wohnung zu einem der wichtigsten Lebensbereiche überhaupt. Die Qualität des Wohnens entscheidet ganz wesentlich darüber, ob ein alternder Mensch mit seinem Leben zufrieden ist oder nicht.

Probleme des Älterwerdens können je nach Wohnsituation erleichtert oder verschlimmert werden. Deshalb ist es ratsam, rechtzeitig auf mögliche Gefahrenpunkte und Barrieren zu achten. Vielfach wird behauptet, eine altersgerechte Wohnung oder ein Haus müssen sich durch Rollstuhlgängigkeit auszeichnen. Dies trifft nicht zu, denn auch im höheren und hohen Alter können sich die meisten Menschen in der ihnen vertrauten Umgebung auf den eigenen Beinen fortbewegen.

Vielmehr kommt es auf die Hindernisfreiheit an. Im Badezimmer befinden sich die grössten Hindernisse, obwohl man gerade dort möglichst lange nicht auf Hilfe angewiesen sein möchte. Zum Beispiel sind starke Haltegriffe neben der Bade-

wanne oder der Toilette wichtig. Optimal ist eine Dusche, da der Einstieg in die Badewanne für viele ältere Menschen gefährlich ist. Nicht nur im Bad, sondern in der ganzen Wohnung sollte so viel Platz sein, dass man sich auch mit einer Gehhilfe frei bewegen kann. Türschwellen sollten – wo immer möglich – entfernt werden. Rutschfeste Bodenbelege sind sehr wichtig. In der Küche sollten sich Spüle und Kochherd auf der gleichen Seite befinden. Jeder Raum ist gut auszuleuchten, da ältere Menschen mehr Licht brauchen. Indirektes Licht eignet sich hier besonders gut. Verschiedene Farben setzen in der Wohnung Kontrastpunkte und unterstützen die Orientierung.

Wichtig ist auch das Wohnumfeld. Lebensmittelläden und öffentliche Verkehrsmittel müssen gut erreichbar und die Wohnungsumgebung muss hindernisfrei gestaltet sein. Versorgungs- und Pflegedienste unterstützen die Eigenständigkeit. Zur Qualität des Umfeldes gehören natürlich auch die familiären und sozialen Beziehungen. Wohnen zum Beispiel die Kinder, Enkelkinder, Freunde oder Bekannte in vernünftiger Nähe?

Wer in jüngeren Jahren eine Wohnung sucht, sollte bereits auch auf solche Dinge achten. Haus und Wohnungsbesitzer sollten Sanierungen vorausschauend planen. Für ein unabhängiges Leben im eigenen Zuhause ist es sehr wichtig, sich zur rechten Zeit mit der Frage zu befassen: Werde ich mich hier noch wohl fühlen können, wenn meine Fähigkeiten, den Alltag zu meistern, abnehmen?

Auszüge aus Artikel K. Seifert, Stabsstelle für Sozial- und Gesundheitspolitik, Pro Senectute Schweiz
Regionale Fachstelle für Altersfragen

: AKTUELLES

Regionale Fachstelle für Altersfragen

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst in Baden und Ennetbaden vermittelt Kontakte und bereichert den Alltag. Bitte melden sich bei der Fachstelle für Altersfragen.

Pro Senectute Baden

Anlauf- und Beratungsstelle

Seit dem 1. Januar 2008 ist das Pflegegesetz des Kantons Aargau in Kraft. Es regelt die Art und Weise der Erbringung von Pflegedienstleistungen im Kanton Aargau, die Finanzierung aber auch die Information der Bevölkerung. So sind die Gemeinden verpflichtet, eine regionale Anlauf- und Beratungsstelle zu bestimmen. Bei der Anlauf- und Beratungsstelle erhalten ältere Personen und ihre Angehörigen Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen im Bereich Pflege, Betreuung und Gesundheit in der Region. So gibt die Stelle beispielsweise Auskunft darüber, wo in der Nähe Hilfsmittel vermietet oder verkauft werden, welche Organisationen in der Gemeinde hauswirtschaftliche Leistungen anbieten, was für Alters- und Pflegeheime in der Nähe sind, welche Besuchs- und Entlastungsdienste bestehen, wo ein Fahrdienst angefordert werden kann, ob es in der Gemeinde einen Mittagstisch gibt und vieles mehr.

Pro Senectute hat mit über 110 Gemeinden im Aargau, darunter den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Obersiggenthal, Killwangen und Bergdietikon eine Vereinbarung zur Führung der Anlauf- und Beratungsstellen unterzeichnet, vorerst für eine Pilotphase für die Jahre 2009 und 2010. Das Wichtigste im Überblick:

Start der Stelle

Telefonnummer, Telefonzeiten

Homepage

Postadresse

Weiterführende Persönliche

Beratung

01. Januar 2009

Tel. 0848 40 80 80, 0800h-11.30h und 13.30h-17.00h

www.info-ag.ch

Anlauf- und Beratungsstelle, Postfach, 5001 Aarau

Pro Senectute Bezirk Baden, Bahnhofstrasse 7, 5400

Baden

Prix Chronos

Chronos ist der griechische Gott der Zeit. Er symbolisiert auch die Lebenszeit. Der Prix Chronos ist ein Jugendbuchpreis der Pro Senectute, der Zeiten verbindet. Kinder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren und Seniorinnen und Senioren lesen und bewerten bis Februar 2009 dieselben fünf Jugendbücher zum Thema Generationenbeziehungen und verleihen den Publikumspreis.

Pro Senectute Baden

*Fortsetzung
Prix Chronos*

Erstmals beteiligt sich die Bibliothek Baden am Prix Chronos. Alle fünf Jugendbücher können dort ausgeliehen werden. Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt bei der Stadtbibliothek Baden.

Alterszentrum Kehl, Baden

Das Veranstaltungsprogramm des Alterszentrums Kehl finden Sie auf der Website www.daskehl.ch. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und öffentlich zugänglich.

Kantonsspital Baden

*Gesundheitsforum: Vorträge zu
medizinischen Themen von
unseren Spezialisten*

Di 27.01.2009, Brusterkrankungen, Vermeidung, Früherkennung und Behandlung
Di 24.02.2009, Erektionsstörungen und Behandlung
Di 31.03.2009, Hirnschlag, Diagnostik und Therapie
Di 28.04.2009, Patientenverfügung, Tabu oder Auftrag?
Jeweils 19.30h, Personalrestaurant.
Die Vorträge sind kostenlos und offen für jedermann.

Kath. Pfarramt Baden

Jeweils am 1. Mittwoch des Monates, 14.30h,
Gottesdienst und Senioren-Nachmittag, siehe Pfarrblatt

Ref. Kirchgemeinde Baden

Tafelrunde 62 plus

Jeweils am letzten Mittwoch des Monates: Mi 21.01.
(bitte Datum beachten!), 25.02., 25.03., 29.04., 27.05.,
24.06.2009, 11.30h, Restaurant Täfern, Dättwil

*Cafe Oase - Treffpunkt mit
Live-Musik*

Jeden 3. Sonntag, 14.00h-17.00h, Ref. Kirchgemein-
haus Baden (Bullingerstube)

Rütihof:
Mittagstisch

Letzter Dienstag im Monat, 12.30h, Restaurant Moca
Romana, Rütihof

*Seniorenachmittag
Senioren-Ausflug*

Di 20.01., 17.02., 10.03.2009, 14.30h, Rest. Arche
Di 07.04.2009,

Kappelerhof:
*Seniorenachmittag
Mittagstisch*

Mi 28.01., 18.03., 13.05.2009, 14.00h, Aula
Do 12.02.2009, 11.30h, Rest. Quelle
Do 30.04.2009, 11.30h, Rest. Bruggerhof
Mi 24.06.2009, 13.00h,

Senioren-Ausflug

*Seniorenbühne Zürich
Goldene Konfirmation
Ferien für Ältere*

So 01.02.2009
So 07.06.2009, 10.15h, Ref. Kirche
So 28.06. – Sa 04.07.2009, Kandersteg

Ennetbaden:
*Seniorenmittagstisch
Seniorenachmittag*

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 12.00h,
Restaurant Sonne
Do 19.02.2009, Fasnacht, 14.00h, Kath. Pfarreizentrum

Neu in 2009: Spiel- und Jass-nachmittage in Ennetbaden

Monatlich, Beginn Fr 23.01.2009, 14.00h-17.00h, Café Prestige,

Genauere Angaben und weitere Angebote der Reformierten Kirchgemeinde Baden finden Sie im „Reformiert“ oder in separaten Flugblättern.

Regionales Pflegezentrum Baden

Unterhaltung

Mi 21.01.2009, „The Spirits“, Gospelchor
Mi 04.02.2009, Diavortrag, R. Schulhof
So 08.02.2009, Sonntagskonzert (A. Hoffmann, Sänger)
Mi 18.02.2009, Musikschule Wettingen
Mi 18.03.2009, „Meister Maurer“, Klavier-Wunschkonzert
Mi 25.03.2009, „Modeschau“ der Agentur VALKO
Mi 15.04.2009, „d’urchige Tösstaler“, Volksmusik-Duo
Mi 29.04.2009, Dia-Vortrag Natur u. Land, S. Haldemann
Mi 20.05.2009, „Spielplausch“ Handorgelclub
So 14.06.2009, Sonntagskonzert “Orchester Evergreen“
Mi 17.06.2009, Kinderchor
Jeweils 14.30h-15.45h

Grundsätzlich finden aber jeden Mittwoch Nachmittag Bewohnerlässe statt. Erkundigen Sie sich telefonisch über das aktuelle Musik-, Film- und Spiele-Programm. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos.

Seniorenmittagstisch

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 11.30h. Keine Voranmeldung nötig. Telefonische Auskünfte: S. Blättler, Leiterin Restaurant, Tel. 056 203 81 46

Cafeteria

Keine Lust zum Kochen? Unser Restaurant ist öffentlich. Sie stellen sich an unserem „gluschtigen“ Buffet Ihren Teller ganz nach Ihren Wünschen zusammen und bezahlen nach Gewicht. Herzlich willkommen!

Senioren- und Seniorinnenrat der Region Baden (SRRB)

Mitgliederversammlung

Mo 23.03.2009, 14.30h Rathaussaal Wettingen
Detaillierte Einladung wird rechtzeitig versandt, im Internet unter www.srrb.ch und in der Tagespresse publiziert.

Wohnen im Alter

Die neue Broschüre des SRRB mit Informationen und Hinweisen auf Angebote und Dienstleistungen zum Wohnen im Alter ist erschienen. Sie liegt bei den Gemeinden/Sozialämtern, Kirchgemeinden, Pro Senectute, Fachstelle für Altersfragen, Apotheken, Arztpraxen auf oder kann beim SRRB angefordert werden.

Neu: *SeniOrient*

Do 08.01., 12.02., 12.03., 09.04., 07.05., 04.06.2009, jeweils 15.00h, Filmhits für Alt und Jung im Kino Orient. Programm unter www.srrb.ch oder beim Kino Orient, Landstrasse 2, Wettingen

: ANGEBOTE

Detaillierte Informationen zu den aufgelisteten Angeboten erhalten Sie über die einzelnen Adressen. Zögern Sie nicht, diese zu kontaktieren. Weitere Informationen erhalten Sie auch in der Tagespresse.

Information / Beratung

> Regionale Fachstelle für Altersfragen

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 89
roland.guntern@ag.pro-senectute.ch,
www.ag.pro-senectute.ch

> Pro Senectute Baden

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch

> Soziale Dienste Stadt Baden

Im Graben 2, 5400 Baden, Tel. 056 200 82 60
soziale.dienste@baden.ag.ch, www.baden.ch

Dienstleistungen

> Regionale Fachstelle für Altersfragen

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 89
roland.guntern@ag.pro-senectute.ch,
www.ag.pro-senectute.ch

Vermittlungsstelle Besuchsdienst Baden / Ennetbaden

> Pro Senectute Baden

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch
*Reinigungs-, Mahlzeiten-, Steuerklärungsdienst,
Administrative Dienste*

> Schweiz. Rotes Kreuz Baden

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch
*Notrufsystem, Fahr-, Besuchs- & Begleit-, Schreib-,
dienst, Entlastungsdienst für pflegende Angehörige,
Patientenverfügung*

> Spitex Baden-Ennetbaden

Wettingerstrasse 11, 5400 Baden, Tel. 056 221 53 33
info@spitex-baden.ch, www.spitex-baden.ch
*Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Frischmahl-
zeitendienst*

Freizeit

Bildung

> Pro Senectute Baden

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch
Sprachkurse, Informatik-, Handykurse, Digitales Fotografieren, Verhalten im Strassenverkehr, Männerkochkurs, Schreibwerkstatt, Bewegungskurse (Feldenkrais, Qi Gong.), Gesundheit, Lebensgestaltung, Ernährung.

Animationsangebote, Treffs

Mittagstische, Musik- und Tanztreffs, Jass- und Schachgruppen, Ausflüge und begleitete Ferienwochen

Sportkurse und Sportgruppen

Turnen und Volkstanzen, Walking und Nordic Walking, Aqua-Fitness, Schwimmen, Gleichgewichtstraining, Badminton, Faustball, Wandern und Velofahren

Berufliche und Persönliche Weiterbildung

> Klubschule Migros

Nordhaus 3, 5400 Baden, Tel. 056 203 07 99
klubschule.baden@gmaare.migros.ch, www.migros.ch
Informatik, Sprachen, Gestalten, Musik, Wellness und Sport, Essen und Trinken

> Konzertfonds Baden

Käthi Kupper, Meierhofstrasse 11, 5400 Baden ,
Tel. 056 222 69 75, Fax 056 222 78 57,
info@konzertfonds-baden.ch,
www.konzertfonds-baden.ch

> Orchestergesellschaft

Celestino Padeste, Bäderstrasse 25, 5400 Baden,
Tel. 056 221 86 88, www.ogbaden.ch

> Schweiz. Rotes Kreuz Baden

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel.: 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch
Ferien und Ausflüge für Behinderte und Betagte

Kulturreisen

> Vereinigung für Heimatkunde Bezirk Baden

Hans Bolliger, Präsident, Geissbergstrasse 44, 5408
Ennetbaden, Tel. 056 222 68 24, Fax 056 222 68 24
habebolliger@bluewin.ch, www.vfhk.ch (für Programme)

Abend- und Tageskurse

> Volkshochschule Wettingen

Sekretariat, 5430 Wettingen, Tel. 056 427 11 78
info@vhs-wettingen.ch, www.vhs-wettingen.ch
Philosophie, Geschichte, Naturwissenschaften, Umwelt, Technik, Kunst, Kultur, Sprachkurse, Literatur, Gesundheit, Fitness/Sport, Kreativität, Gestalten, Gesellschaft, Informatik

Freizeit

Fortsetzung

> Wettinger Kammerkonzerte

Käthi Kupper, Meierhofstrasse 11, 5400 Baden ,
Tel. 056 222 69 75, Fax 056 222 78 57
info@wettinger-kammerkonzerte.ch
www.wettinger-kammerkonzerte.ch

Gesundheit

Krankenpflege, Hauspflege

> Spitex Baden-Ennetbaden

Wettingerstrasse 11, 5400 Baden, Tel. 056 221 53 33
info@spitex-baden.ch, www.spitex-baden.ch

*Diabetes- und
Ernährungsberatung*

> Kantonsspital Baden

Im Ergel 1, 5404 Dättwil, Tel. 056 486 21 11,
www.ksb.ch,

*Kurse im Gesundheits- und
Pflegebereich*

> Schweiz. Rotes Kreuz Baden

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch

Hörberatung

> KIND Hörzentralen AG

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 95 80

*Kurse Lippenlesen und
Hörtraining*

> Pro Audito

Frau Silvia Zanini, Kirchplatz 14, 5400 Baden
Tel. 056 222 27 21, Fax 056 222 27 56

Verleih von Hilfsmitteln

> Regionales Pflegezentrum

Pflegemobilienmagazin, Verleih von Hilfsmitteln
info@rpb.ch, www.rpb.ch

Seelsorge

> Katholisches Pfarramt Baden

Kirchplatz 15, 5400 Baden, Tel. 056 222 57 15
j.stuebi@pfarreibaden.ch, www.pfarreibaden.ch

> Katholisches Pfarramt Ennetbaden

Grendelstrasse 25, Ennetbaden, Tel. 056 222 51 28
sguerra@pfarrei-ennetbaden.ch, www.pfarrei-ennetbaden.ch

> Reformiertes Pfarramt Baden

Oelrainstrasse 21, 5400 Baden, Tel. 056 222 46 33
info@refkirche-baden.ch, www.ref-baden.ch

Seniorenaktivitäten / Selbstengagement

> Regionale Fachstelle für Altersfragen

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 89
roland.guntern@ag.pro-senectute.ch,
www.ag.pro-senectute.ch
*Vermittlungsstelle Seniorinnen und Senioren in der
Volksschule Baden*

Seniorenaktivitäten / Selbstengagement

Fortsetzung

*Gesprächs- und Arbeits-
gruppen*

Information/Anmeldung

> Senioren- und Seniorinnenrat der Region Baden

Präsident G. Bürge, Weiherstr. 1, 5430 Wettingen, Tel. 056 426 41 31, gema@buerge.ch, info@srrb.ch,
*Aktualitäten, Informationen und Angebote zu Wohnen
im Alter: www.srrb.ch*

*Alters-Alltag und Philosophieren, Gesundheit, Kommu-
nikation, Literaturgruppe, English Book Club, Migration/
Integration, Senioren und Seniorinnen in der Volksschu-
le, Stammtisch Wettingen, träff 55-99 Baden, Vernetztes
Wohnen,*

Tel. 056 426 41 31 oder 056 221 70 79

> Pro Senectute Baden

Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden, Tel. 056 203 40 80
info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch
*Freiwilligenarbeit, Sozialzeitengagement als Gruppen-
leitung*

> Schweiz. Rotes Kreuz Baden

Mellingerstrasse 22, 5400 Baden, Tel. 056 222 33 66
srk-baden@srk-aargau.ch, www.srk-aargau.ch
Freiwilligenarbeit

Wohnen im Alter

> Alterszentrum Kehl

Im Kehl 7, 5400 Baden, Tel. 056 200 28 28
info.azk@baden.ag.ch, www.daskehl.ch,
Betreutes Alterswohnen, Pflegeplätze

> Regionales Pflegezentrum Baden

Wettingerstrasse, 5400 Baden, Tel. 056 203 81 11
info@rpb.ch, www.rpb.ch
Pflegeheim

> Altersheim St. Anna

Wettingerstrasse 11, 5400 Baden, Tel. 056 203 82 70
info@rpb.ch, www.rpb.ch
Altersheim

> Alters- und Pflegeheim Rosenau

Badstrasse 5. 5408 Ennetbaden, Tel.: 056 204 33 33
info@stiftung-rosenau.ch, www.stiftung-rosenau.ch
Alters- und Pflegeheim

> Pro Senio Wohn- und Pflegehaus National

Badstrasse 28, 5408 Ennetbaden, Tel. 056 200 16 16
info@prosenio.ch, www.prosenio.ch
Alters- und Pflegeheim

> Altersstiftung Ennetbaden

Schlösslistrasse 54, 5408 Ennetbaden,
Tel. 056 200 06 01 (Gemeindekanzlei Ennetbaden)
Alterswohnungen

: TUTTI FRUTTI

Der Artikel in der Rubrik „Thema“ befasst sich mit dem Leben im Alter in den eigenen vier Wänden. Das Thema Wohnen wird spätestens mit der Pensionierung bedeutender. Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Fragen rund ums Wohnen, Richtlinien und Tipps zum altersgerechten Bauen finden Sie zum Beispiel im Internet unter www.wohnform50plus.ch der Pro Senectute oder auf der Website des Senioren- und Seniorinnenrates der Region Baden SRRB www.srrb.ch. Auch der Schweizerische Invalidenverband Procap bietet unter www.procap.ch spezialisierte, kostenlose und kompetente Beratung an. Ein Netz von Fachleuten prüft Bauvorhaben auf hindernisfreies Bauen und berät, wo immer spezifische Probleme auftreten.

Zusätzliche Informationen über das Altersgerechte Bauen und Wohnen erhalten Sie:

Ø Felix Bohn, Fachberatung für altersgerechtes Bauen, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, Checklisten und praktischen Hinweise: www.wohnenimalter.ch

Ø Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Kernstrasse 57, 8004 Zürich, Publikationen und Adressen für hindernisfreies Wohnen: www.hindernisfrei-bauen.ch

Ø Buch von Felix Bohn: „Wohnungsanpassungen bei behinderten und älteren Menschen“, Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Zürich, Tel. 044 299 97 97.

Regionale Fachstelle für Altersfragen	056 203 40 89
Anlauf- und Beratungsstelle Aargau	0848 40 80 80
Pro Senectute Baden	056 203 40 80
Spitex Baden-Ennetbaden	056 221 53 33
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Toxikologisches Zentrum Zürich / Giftinformationszentrum	044 251 51 51, 145
Ärztlicher Notfalldienst	0844 844 500
Notfallapotheke der Region Baden	0844 844 600
Polizei Notruf	117
Feuerwehr Notruf	118
Sanitäts Notruf (Ambulanz)	144

